

Klima schützen im Alltag

OÖ/Bayern. Immer mehr Menschen wünschen sich einen einfacheren, klimafreundlichen Lebensstil, abseits von Konsumzwängen oder auf Kosten anderer. Aus diesem Grund hat das Klimabündnis OÖ gemeinsam mit den Landkreisen Passau, Deggendorf und Rottal/Inn im vorigen Herbst das Interreg-Projekt „Klimaschutz und Energiewende in Kommunen“(KEK) gestartet. KEK zeigt kleine und große Handlungsmöglichkeiten auf, wie wir unser Umfeld lebens- und klimafreundlicher gestalten können. Diesmal: Einkaufen im Ort.

Den Drahtesel besteigen für Besorgungen vor Ort. Wie kaufe ich ein? Mit dem Fahrrad im Ort oder mit dem Auto beim Diskonter entlang der täglichen Strecke zur Arbeit? Das Auto als dominantes Verkehrsmittel der letzten Jahrzehnte hat nachteilige Entwicklungen für die Ortskerne gebracht. Viele Geschäfte mussten zusperren, weil sie ihre Kundschaft oft an ausgelagerte Einkaufszentren verloren haben. Es geht auch anders. Das Fahrrad birgt im Vergleich dazu eine Fülle an Vorteilen. Es hält fit, spart CO₂, hält die Luft sauber, verringert das Verkehrsaufkommen, spart Parkfläche und macht keinen Lärm. Untersuchungen zeigen, dass zirka drei Viertel unserer täglichen Wege kürzer als 5 Kilometer sind. Gerade hier ist das Rad als Fortbewegungsmittel unschlagbar. Zudem belebt der Einkauf im Ort die lokale Wirtschaft und hilft mit, das Angebot wieder auszubauen.

Saisonal und bewusst einkaufen, weniger Fleisch. Im Geschäft bieten sich weitere Möglichkeiten, dem Klima und sich selbst eine Freude zu machen. Wer weniger, dafür hochwertiger, saisonal und bio einkauft, vermeidet das Wegwerfen von übrig gebliebenen Lebensmitteln, was pro Haushalt und Jahr immerhin 260 Euro sparen hilft. Ein sensibles Thema ist der Fleischkonsum. Etwa 97 Prozent der österreichischen Bevölkerung essen Fleisch, die verzehrte Menge, 67 Kilo pro Kopf und Jahr, ist weder gesund noch klimafreundlich. Auf der Fläche, die für die Produktion von einem Kilo Fleisch benötigt wird, könnte man 200 kg Tomaten oder 160 kg Kartoffeln ernten. Vegetarisch kochen „boomt“ gerade und so gibt es derzeit eine Fülle an guten Büchern, die Gemüse, Getreide und Co. zu wohlschmeckenden Hauptdarstellern auf den Tellern machen.

Was brauche ich wirklich? Radfahren und bewusst einkaufen sind erste Schritte für einen klima- und lebensfreundlichen Lebensstil. Auch die Frage: „Was ist mir wichtig?“ kann mithelfen, antrainierte Konsumsehnsüchte von echten Bedürfnissen zu unterscheiden. Weitere Klimatipps, interessante Studien sowie Informationen zu unseren Exkursionen, Ausbildungen und Aktionen finden Sie auf unserer Webseite www.kek-bo.eu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!